

## Das Jahr 2006 im Rückblick

### Liebe Paten und Freunde des KLG

Nach sechs Jahren Projektarbeit in Gambia möchten wir an dieser Stelle zunächst einmal das bisher Erreichte mit den ausgewiesenen Vereinszielen in § 2 der Satzung sowie mit unseren früheren Vorstellungen vergleichen.

#### § 2.1 Errichtung und Betrieb eines Kindergartens mit Vorschulcharakter..

Die zu Beginn erstellte Gesamtplanung sieht sechs Vorschulgruppen mit maximal je 30 Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren vor. Errichtet sind bisher vier Gruppenräume für 120 Kinder und die notwendigen Nebengebäude und -anlagen. Ob wir den geplanten Ausbau realisieren, hängt von den zukünftigen Anmeldezahlen und unseren finanziellen Möglichkeiten ab.

Die geplante Ganztagsbetreuung von 8:30 – 16:00 setzte voraus, daß die Kinder ein Mittagessen erhalten und eine Ruhezeit einlegen, womit wir nicht gerechnet hatten. Denn die Wege nach Hause sind zu weit und es gibt daheim mittags keine geregelte Mahlzeit. Für die Vierjährigen wurde dies Ziel generell fallen gelassen, weil sie für einen langen Tag im Kindergarten noch zu klein sind. So haben wir zusätzlich eine Kantine zum Kochen und Essen gebaut und den Ganztagsbetrieb mit den Sechsjährigen aufgenommen. Eine Ausweitung auf die mittlere Gruppe der Fünfjährigen ist aber geplant.

Die pädagogische Arbeit erfolgt nach staatlichem Muster, das aus englischen Vorbildern entstanden ist. Jede Gruppe wird von zwei Erziehern/ -innen anstelle von einem betreut, wie ursprünglich geplant, um auch in Kleingruppen arbeiten zu können und Ausfälle zu vermeiden. Nach einem spielerischen Jahr beginnt der kindgerechte Vorschulunterricht, wie er bei uns jetzt auch diskutiert wird : mit Englisch als Fremdsprache, ersten Lese- und Rechenübungen unter anderem. Nach dem Bau einer kleinen Lehrwerkstatt kam auch das Handwerken als Unterweisung dazu.

Als besonderes Ziel des Projektes wird die Lesefreude der Kinder gefördert. Dazu dient eine Bibliothek mit ca 600 Büchern aller Art, sowie ein jährlicher Lesewettbewerb „Little Bookworm“. Probleme gibt es aber, weil weder die Buchstaben in der Ganzheitsmethode geübt werden, noch die englische



Fatoumata Jah (7), Preisträgerin  
„Little Bookworm“ im Juni 2006

Sprache mit der Schreibweise übereinstimmt und auch der Wortschatz zu gering ist. In Schwarzafrika gibt es darüber hinaus keine Tradition im Lesen. Einen zweiten Schwerpunkt der Erziehung in unserem Kindergarten soll die besondere Förderung der Musikerziehung werden. Hierzu müssen sinnvolle Wege und die nötige Ausstattung noch erarbeitet werden. Im vorschulischen Bereich gibt es also noch viel zu investieren, was ursprünglich nicht vorgesehen war.

#### § 2.2 Pflege der Gesundheit der Kinder..

Vor vier Jahren schon haben wir ein kleines Gebäude mit Behandlungs- und Ruheraum sowie Dusche und Toilette erstellt. Seitdem behandelt ein Erzieher, der zusätzlich mehrfach Kurse in Erster Hilfe genommen hat, die Wunden und Erkrankungen der Kinder. Wo dies seine Kompetenzen überschreitet, sucht er die Zusammenarbeit mit einem Health Center. Leider müssen wir feststellen, daß sich die Eltern nur sehr wenig um Wunden und Krankheiten der Kinder kümmern. Es fehlt auch meist am Geld für die klinische Behandlung. Ein weiterer Erzieher wird zur Zeit ausgebildet, der Medikamentenschrank ist gut gefüllt. Darüber hinaus werden die Kinder auf unsere Kosten jährlich einer oder mehrerer Zahnuntersuchungen und -behandlungen unterzogen. Das Satzungsziel ist somit erreicht.

#### § 2.3 Begegnung der Kulturen... Bereitstellung einer Aufenthaltsmöglichkeit

Ursprünglich dachten wir an ein „Gästehaus“ auf dem Gelände, für uns und weitere Helfer bei der Projektarbeit sowie für die „Begegnung der Kulturen“ . Das Haus wird nicht mehr gebaut. Anstelle dessen entstand über dem Büro ein kleines Appartement, in dem nun seit Anfang 2005 dreimal jährlich Studenten/-innen der Geisteswissenschaften aus Deutschland wohnen. Sie unterstützen in ihrem dreimonatigen Praktikum die einheimischen Erzieher mit neuen Ideen und sammeln Erfahrungen für ihr weiteres Leben. Das in der Satzung ausgewiesene Ziel ist damit auch hier erreicht.

## Kindergarten „Linden“ in Gambia - Partner für Afrika e.V.

Soweit der Vergleich von Soll und Ist. Vieles von unseren Anfangsideen mußte den Realitäten weichen oder angepaßt werden. Vieles aber ist dazugekommen, auch wenn nicht von allem hier berichtet werden konnte.

### Das zweite Halbjahr 2006 im Rückblick

Über das erste Halbjahr haben wir bereits berichtet. Danach hat sich noch dieses ereignet :

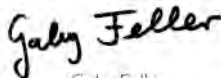
- **Unser Lager** in Bochum zum Sammeln, Überarbeiten, Verpacken und Versenden von Containern wurde mit Monatsfrist zum Ende September 2006 gekündigt, ein Ersatzlager zur Verfügung gestellt. Der „Umzug“ hat uns viel zusätzliche Kraft gekostet.
- **Ein Container** mit Baumaterial, Möbeln und einem Notstromaggregat konnte trotzdem Ende Oktober 2006 geschickt werden.
- **An der Reise zum Kinderfest** Mitte November haben 20 Paten teilgenommen. Es war für uns, die anwesenden Praktikantinnen, die Dorfbewohner und Gäste aus Gambia eine schöne Feier.
- **Bei der gleichzeitigen Projektarbeit** von drei Vorstands- und Beiratsmitgliedern wurden die fertiggestellte Generatorhalle und zwei Lagerräume in Betrieb genommen. Weitere Aufträge zum Bau eines Hochbehälters für Brauchwasser und zur Erweiterung der Solaranlage wurden vergeben.
- **Die erbaute Grundschule** auf dem Gelände nebenan – erbaut von einem Verein aus Oldenburg - wurde im September 2006 eröffnet. Dorthin gehen nun unsere zur Einschulung entlassenen Kinder. Für sie fand auf dem Kinderfest eine nachträgliche, feierliche Verabschiedung statt. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.
- **Das Mädchen Fatou** aus unserem Kindergarten in Jabang , das von März bis Mai unser Gast in Bochum war und hier am rechten Fuß operiert wurde ( Klumpfuß von Geburt an ), kann wieder laufen, springen und turnen. Weitere Fürsorge unsererseits ist aber erforderlich, damit der zurückgebildete Fuß gestärkt wird.

All dies haben wir in Ihrem Auftrage bewirkt und hoffen, Ihr Vertrauen auch weiterhin zu erhalten. Freuen Sie sich am Erreichten, wie auch wir uns freuen an der Möglichkeit, den Kindern in Afrika weiterhin zu helfen.

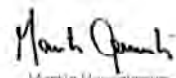
Ihr Linden-Team



Ralf Dippel  
Vorsitzender



Gaby Feller  
Schriftführerin



Martin Hoeselmeier  
Schatzmeister

### Die letzten fünf Jahre in Zahlen

	2002	2003	2004	2005	2006
Patenschaften	214,9	240,4	253,3	259,5	269,5
Einnahmen	58.960,19 €	59.474,65 €	60.308,51 €	60.536,70 €	63.734,89 €
Ausgaben	56.892,47 €	48.386,00 €	55.206,31 €	54.338,05 €	65.247,89 €

### Termine für das Jahr 2007 – aktuell auch im Internet : [www.kiliga.de](http://www.kiliga.de)

Jahreshauptversammlung	Dienstag, 20.02.2007, 18:30Uhr	Lombergsweg 2, 44879 BO-Linden Tel 0234-470635
KLK-Gambiaparty	10.03.2007, 14:00 , ev. Jugendzentrum BO-Linden Lindener Straße 129	Anmeldung erbeten bei - Gaby Feller , 0234-470635 - Ingrid Diel . 0234-87419
Vorstandsreisen nach Gambia	April / Mai und November	
Container nach Gambia	Oktober	
Patenreise nach Gambia	November	Anmeldung bei : Gaby Feller, 0234-470635